

13.9.



klimagerecht
sozial
gemeinsam

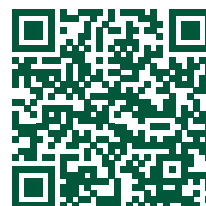


Besseres Morgen? Garantiert.

WAHLPROGRAMM '26

für die Stadt Göttingen

Kommunalwahl am 13. September



Stadtverband Göttingen Bündnis 90 | Die Grünen



Radentscheid umsetzen! Wir werden den Radentscheid in all seinen Facetten konsequent umsetzen, um den Radverkehr sicher, schnell und bequem zu gestalten. Das umfasst vor allem die bauliche Trennung von Rad- und Autoverkehr, sichere Kreuzungen und schnelle Verbindungen fernab der Hauptstraßen.

Vorrang von Fuß- und Radverkehr! Innerhalb der Stadt haben Fuß- und Radverkehr oberste Priorität in der städtischen Verkehrsplanung. Wir verbessern die Zugänglichkeit unserer Stadt durch eine stärkere Förderung dieser Verkehrsmittel und erhöhen so die Teilhabe der Göttinger*innen am Stadtleben.

GöVB als Mobilitätsdienstleisterin! Die GöVB sollen als kommunale Verkehrsbetriebe eine führende Rolle übernehmen, indem sie ein stadtweites Leihsystem für Fahrräder und E-Scooter schaffen, das über feste Abstellstationen verfügt und gleichzeitig für junge Menschen kostenfrei ist.

Abstellmöglichkeiten verbessern! Wir werden sichere und wettergeschützte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder schaffen und Platzbedürfnisse von Lastenrädern sowie Sammelstellen für E-Scooter dabei berücksichtigen.

5 Zum Wohle aller Göttinger*innen wirtschaften und kommunale Finanzen neu aufstellen!

Als Grüne sehen wir der Tatsache ins Auge: Die nächsten Jahre der Göttinger Kommunalpolitik werden weiterhin von knappen Kassen geprägt sein. Dieser Herausforderung wollen wir uns verantwortungsvoll stellen. Gleichzeitig ist klar, dass Bund und Land bei der Finanzierung der Kommunen nachbessern müssen. Auch die Konjunktur spielt bei den kommunalen Einnahmen eine große Rolle. Ausgaben müssen dementsprechend weiterhin kritisch hinterfragt und neue Einnahmequellen erschlossen werden. Wir möchten dafür bessere Rahmenbedingungen für neue und bestehende Unternehmen in Göttingen schaffen, den Life-Science- und Gesundheitssektor stärken sowie nachhaltige Unternehmen und Ausgründungen unterstützen. Dafür ist ein zentrales Fördermittelmanagement von ebenso entscheidender Bedeutung wie die notwendigen Anreize in Form softer Standortfaktoren. Für eine nachhaltige



Wirtschaftspolitik ist es deshalb von essenzieller Bedeutung, dass unsere Kommune nicht kaputtgespart wird. Aus diesem Grund werden wir uns für eine bessere Krisenfestigkeit und eine stärkere Klimaanpassung der Stadt einsetzen. Außerdem dürfen Teilhabe, Kultur und die Stärkung des sozialen Miteinanders nicht wegen klammer Kassen vernachlässigt werden. Schließlich muss auch ein attraktives und bezahlbares Wohnumfeld und ein gut aufgestellter ÖPNV sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur geschaffen werden. Denn Wirtschaftspolitik muss immer dem Wohle der Menschen dienen.

Finanzierungspotenziale konsequent erschließen! Wir setzen uns für ein leistungsfähiges Fördermittelmanagement ein, welches die Finanzierung zentraler Zukunftsaufgaben in Arbeit & Soziales, Bildung & Jugend, Klima & Umwelt, Kultur, Mobilität, nachhaltigem Wirtschaften, Demokratie und Wohnen langfristig sichert.

Der Mensch im Mittelpunkt der Göttinger Wirtschaft – Göttingens Attraktivität steigern!

Wir alle sind Teil der Wirtschaft, produzieren Güter, bieten Dienstleistungen an und konsumieren. Gleichzeitig hat sich in unserem Wirtschaftssystem eine Dynamik entwickelt, die den Profit weniger über das Wohl aller stellt. Wir in Göttingen wollen dagegen wieder die Menschen in den Mittelpunkt des Wirtschaftens rücken. Dazu gehören ein lebenswertes Umfeld mit kurzen Wegen zu Arbeit, Erholung, Kultur und Einkaufsmöglichkeiten sowie konsumfreie Begegnungsorte in allen Ortsteilen. Die Erhöhung der Lebensqualität und damit auch die Anziehung qualifizierter Arbeitskräfte sollen im Mittelpunkt stehen. Unsere Vision ist eine Stadt, in der alle Menschen unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten Zugang zu einer verlässlichen und gerechten Daseinsvorsorge und Infrastruktur haben. Aus diesem Grund haben wir die Ansiedlung von gemeinwohlorientierten Unternehmen und die Transformation bestehender Unternehmen in diese Richtung, etwa durch Anreize für flachere Hierarchien und mehr demokratische Mitbestimmung der Belegschaft in der Vergangenheit gezielt gefördert und erhebliche Erfolge erzielen können, welche insbesondere die Gemeinwohlzertifizierung einiger städtischer Tochterunternehmen betrifft. Deshalb werden wir uns auch weiterhin für alle Bestrebungen in diese Richtung einsetzen. Wir setzen uns zudem für ein werbefreies Göttingen ein. Durch Beratungsangebote, Kooperationen und faire Vergabekriterien wollen wir eine nachhaltige und sozial ausgerichtete Wirtschaftsstruktur stärken.

Daseinsvorsorge stärken – öffentliche Hand sichern und Rekommunalisierung ausbauen! Zentrale Bereiche der Daseinsvorsorge müssen in öffentlicher Verantwortung bleiben.



Die Stadt soll bestehende kommunale Strukturen sichern, kommunale Unternehmen wieder vollständig in ihre Hand bringen und damit langfristig soziale, ökologische und wirtschaftliche Stabilität sowie politische Kontrolle über öffentliche Aufgaben gewährleisten.

Gemeinwohlorientierte Wirtschaft fördern – lokale Wertschöpfung stärken! Göttingen soll Rahmenbedingungen schaffen, die gemeinwohlorientierte Unternehmen, Genossenschaften und soziale Betriebe unterstützen. Durch Beratungsangebote, Kooperationen und faire Vergabekriterien wird eine nachhaltige, sozial ausgerichtete Wirtschaftsstruktur gestärkt.

Nachhaltige Mobilität und lebenswerte Quartiere – attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld schaffen! Wir verbessern Mobilitätsangebote, schaffen sichere Wege und stärken nachhaltige Verkehrsmittel. Gleichzeitig braucht es ein gesundes Wohn- und Arbeitsumfeld sowie eine Weiterentwicklung des Gewerbestandortes, der softe Standortfaktoren in Form ökologischer und sozialer Kriterien berücksichtigt.

Rahmenbedingungen für grüne Gewerbegebiete schaffen! Gewerbegebiete sollen ökologisch gestaltet werden – mit Grünstrukturen, Regenwassermanagement, Biodiversitätsflächen und nachhaltiger Energieversorgung. So entstehen zukunftsfähige Wirtschaftsstandorte.

Nahversorgung und Begegnungsorte in allen Stadtteilen sichern! Alle Stadtviertel sollen wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten, soziale Infrastruktur und Orte der Begegnung erhalten. Das stärkt lebendige Quartiere, kurze Wege und ein gutes Miteinander.

Wirtschaftsstandort Göttingen erhalten und stärken!

Göttingen vereint diverse starke Standortfaktoren und hat Potenzial für eine robuste lokale Wirtschaftsleistung. Universität und Hochschulen sind Motoren für Innovationskraft. Die vielen hochspezialisierten Unternehmen und Einrichtungen im Gesundheits- und Life-Science-Sektor schaffen ein gesundes und ausbaufähiges Fundament der Göttinger Wirtschaft. Die geographische Lage an Bahntrassen und die Anbindungen im Herzen Europas gewährleisten einen attraktiven Standort. Es gilt, diese Vorteile zu nutzen, auszubauen und krisenfest aufzustellen. Wir brauchen darüber hinaus bessere Rahmenbedingungen, um nachhaltige und zu Göttingen passende Firmen hier neu anzusiedeln: Gesunde Lebensqualität, bezahlbarer Wohnraum und eine nachhaltige, gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur. Moderne Gewerbegebiete müssen keine Asphalt- und Betonwüsten mehr sein, sondern können nachhaltig, attraktiv und klimaangepasst gestaltet werden!



Aber auch Göttingens Innenstadt hat viel zu bieten. Sie ist ein lebendiger Ort zum Leben, Einkaufen, Verweilen, Kultur genießen und Sozialisieren. Damit dies so bleibt, müssen Gastronomie und Einzelhandel erhalten und ihre Grundbedingungen gestärkt werden. Außerdem soll Göttingen Biostadt werden. Das heißt: Wir wollen mehr Bio-Produkte in die Kommune und die Kantinen bringen, die regional erwirtschaftet wurden. Das Projekt "Göttingens Ernährung im Wandel" war ein erster richtiger Schritt in diese Richtung. Mit der Mitgliedschaft im Netzwerk der Biostädte soll dieses Projekt weiter ausgebaut werden.

Wir wollen schließlich den Handel im Strukturwandel unterstützen und gezielte Anreize für verantwortungsbewusste, soziale und ökologische Unternehmen sowie Unternehmen in Belegschaftshand setzen. Dazu wollen wir beispielsweise eine stadtweite Dienstleistungs-App schaffen, eine regionale Online-Plattform, auf der lokale Angebote und Dienstleistungen aus Handel, Kultur, Gastronomie und vielem mehr niedrigschwellig präsentiert werden können. Außerdem müssen Handwerksbetriebe und kleinere Unternehmen durch die Stadt stärker unterstützt werden, um einen attraktiven und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort zu gewährleisten, beispielsweise bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen.

Verantwortungsvolle Unternehmen stärken – Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften schaffen! Göttingen soll gezielt Anreize für verantwortungsbewusste, sozial und ökologisch orientierte Unternehmen setzen und damit den Wirtschaftsstandort weiter attraktiv und zukunftsfähig gestalten.

Innenstadt stärken – Handel, Gastronomie und Dienstleistungen unterstützen! Die Innenstadt braucht stabile Rahmenbedingungen, die den lokalen Handel, die Gastronomie und Dienstleistungen fördern, Vielfalt sichern und die Innenstadt als lebendigen Begegnungsraum erhalten.

Innenstadt als sozialen Lebensraum für alle entwickeln! Wir entwickeln die Innenstadt zu einem inklusiven Sozialraum. Mit passenden Konzeptvergaben soll die Qualität der Ansiedlungen und die Anzahl sozialversicherungspflichtiger Jobs in den Fokus rücken. So entsteht ein lebendiges Zentrum, das allen Menschen offensteht.

Einzelhandel vor Ort fördern – lokales Onlineshopping ausbauen! Der stationäre Handel soll durch digitale Angebote ergänzt werden. Ein lokales Onlineshopping-Modell stärkt regionale Betriebe, schafft kurze Wege und hält Wertschöpfung in der Stadt.



Wissenschaftsstandort nutzen – regionale Life-Science-Cluster weiterentwickeln! Göttingen soll seine starke Forschungslandschaft nutzen, um regionale Life-Science-Cluster wie das Life Science Valley und die Life Science Factory weiterzuentwickeln, Kooperationen zu fördern und innovative Unternehmen anzuziehen.

Stadtweites To-Go-Pfandsystem ausbauen – Mehrweg gemeinsam mit der Universität! Ein flächendeckendes To-go-Pfandsystem in Kooperation mit der Universität und weiteren kommunalen Einrichtungen soll weiter ausgebaut werden, damit Mehrweg einfacher, attraktiver und alltagstauglicher wird.

Abfallwirtschaft und Recycling verbessern - Wertstoffkreisläufe optimieren! Wir setzen uns für die Modernisierung der Göttinger Abfallwirtschaft ein, erhöhen Recyclingquoten und gestalten Wertstoffkreisläufe effizienter, um Ressourcen zu schonen und Müll zu reduzieren.

Göttingen zur Biostadt entwickeln – regionale Wirtschaft stärken! Die Stadt soll den Weg zur Biostadt einschlagen, regionale Erzeuger*innen unterstützen und nachhaltige, ökologische Wertschöpfungsketten und Unternehmen sowie Startups im Bereich der Bioökonomie fördern.

6 Bildung auf die Eins – für eine gerechte und zukunftssichere Bildung

Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft – für den einzelnen Menschen und die Gesellschaft. Bessere Bildung für alle ist eine Grundbedingung für gesellschaftliche Teilhabe und Zusammenhalt – und damit für unsere Demokratie. Wir Grüne setzen uns dafür ein, dass jeder Mensch in Göttingen das Recht auf Bildung realisieren kann und ihm bestmögliche Bildungschancen bereitgestellt werden. Kommunen sind zentrale Akteure*innen der Bildungspolitik. Sie gestalten die Bildungslandschaft vor Ort und sind dabei nicht nur als Schulträger zuständig für die bauliche Infrastruktur von berufs- und allgemeinbildenden Schulen. Die Kommunen sind auch verantwortlich für die Umsetzung der Ganztagsbetreuung, die Digitalisierung der Bildung, den Ausbau der Kita- und Schulsozialarbeit und fördern Familienbildung und